

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

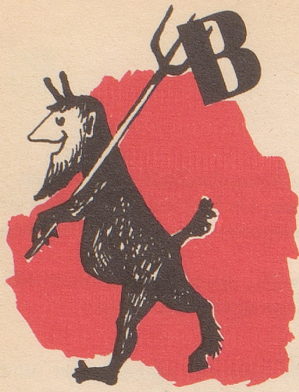
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Das Gemeindeoberhaupt begann, vorerst nicht allgemein verstanden, mit Ereignissen aus dem August 1914. Man merkte erst später, wie klug das Fundament war, auf dem er seine Festrede aufbaute. Daß die Amateure (vielmehr Amateusen) des Hamsterns darin schlecht wegkamen, war wirklich mehr als in Ordnung und hoffentlich haben die Betreffenden den «Stupf» ans Schienbein herausgehört. Mit vollen Vorräten...

Mit den Hühnerohren?!

Im Scheine von leuchtenden Fackeln, von Kadetten und Pfadfindern getragen, hielt Gemeindepräsident ~~.....~~ eine Ansprache. Er erinnerte an die unheilvollen ~~.....~~

Das nennt man «auf den Schultern des Volkes»!

Nach der Auffassung der Kommission erweist sich im Osten ein Übergang nach Süden (San Bernardino) als notwendig, während der St. Gotthard und der Simplon bei gewissen möglichen Erweiterungen bis 1980 den zu erwartenden Verkehrsunfällen genügen sollten.

Hoffentlich!

Hanshaltlehre und Berufsschule

wobei das «hanswursteln» speziell erlernt wird.

Klassement: 1. Rik van Steenberg (Belgien) 285,6 km in 7:43:10 (Stundenmittel 37,2 km). 2. Louison Bobet (Frankreich). 3. André Darrigade (Fr.). 4. Henri van Looy (Be). 5. Alfred Debruyne (Be). 6. Jacques Anquetil (Fr), alle gleiche Zeit. 7. L. van Daele (Be) 7:43:22. 8. G. Derycke (Be). 9. J. Schepens (Be). 10. M. Ernzer (Lux). 11. Marcel Janssens (Be). 12. Leo van der Pluym (Ho). 13. Peter de Jongh (Ho). 14. Guido Boni (It). 15. Brian Robinson (Gb). 16. Wout Wagtmans (Ho). 17. Ercole Baldini (It). 18. Bernard Gauthier (Fr). 19. Raymond Impanis (Be). 20. Valentin Huot (Fr). 21. Wim van Est (Ho). 22. Jean Forestier (Fr), alle gleiche Zeit. Ferner: 31. Max Schellenberg (Schweiz) 7:54:35. Es wurden 34 Fahrer von 69 Gestarteten kassiert.

Die restlichen wurden vom Betriebsamt eingebracht.

Neujahrswünsche

Das neue Jahr wird einem heuer in allen möglichen bekannten und unbekanntenen Sprachen angewünscht. Unter Freunden hört man aber immer noch die alte einfache Formel: «Rutsch guet übere!» Dies ist nun aber auch die einzige Gelegenheit, wo man jemandem mit gutem Gewissen das Rutschen anwünschen darf. Sonst ist die Rutscherei nicht so beliebt und auf dem glatten Parkett können die dümmsten Sachen passieren. Da ist es schon besser, für sicheres und weiches Schreiten zu sorgen, am besten mit den prachtvollen Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

Entflogen

dunkelbl. Wellensittich,
spricht einige Silben.
Gegen Entschädigung.

*Wieviel muß man
ihm geben, damit er
spricht?!*

Wer hütet jeweils
Sonntag vormittag

1½ Maiteli?

1½ Kindsmagd!

Gesucht

tagsüber aufrichtige,
fleissige

Tochter

Abends darf sie lügen!

Zu verkaufen
wegen Platzmangel

1 Fiskus

(Gummibaum),
2 m hoch, geeignet für

Ein Fiskus mit erhöhtem F!

Wer erteilt 2 Untersek. gründl.
Dachhilfe in Mathem. und Eng-
lisch? Offerten ...

*So viel aufs Dach, bis sie
endlich lernen!*

Vor mir auf dem Schreibtisch
liegen zwei schöne Andenken ...
Der Nil und das Matterhorn.
Der Nil ist 6000 Kilometer lang
und erinnert mich ...

Ein großer Schreibtisch!

Zur Betreuung unseres Zweig-
büros suchen wir eine jüngere

PERSON

mit guter Auffassungsgabe.
Keine besonderen Vorkenntnisse
notwendig. Eventuell als Ne-
benverdienst für Pensionierte.

Früh pensionsreif!

Elite: «Das Mädchen vom Pfarrhof»:
Lippizanerherden, Sängerknaben, Waltraut
Haas mit Sex-Appell, verbotene Leidenschaft,

Muß sich jeden Tag um sechs melden!

Aber der Landgerichtsdirektor hat bereits er-
klärt, man könne den Tatbestand der bewußten
Fahrlässigkeit fallen lassen. Offensichtlich ist die
Justiz bestrebt, den Stabsoberjäger, einen jungen
Mann von affenem Wesen, soweit wie möglich zu
schonen.

Also Affenoberjäger!

Im Zentrum der Beratungen stand jedoch
das Problem der Ersetzung des Trams
durch Auto- und Polizeibuße. Bekanntlich

Schlechter Ersatz!

F. A. Knapp eine
Woche vor Beginn
der großen Mode-
schauen ist ein Streit
in der Pariser Haute
couture ausgebrochen.
Drei große Modehäu-
ser, Chanel, Givenchy
und Balenciaga, haben
den Berufsverband der
Haute couture verlas-
sen, in dem alle großen
Modeschöpfer der fran-
zösischen Hauptstadt
zusammengeschlossen
sind.

Coco Chanel, die Lei-
terin des Modehauses
Chanel, war die erste,
die gegen den Stachel
leckte. Sie will sich ...

*Mit ihrer Feinschmecker-
Zunge!*

